

Stand: 03.05.2026 04:45:32

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/1035

"Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen VIII - Pflegestützpunkte in Bayern flächendeckend ausbauen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/1035 vom 19.03.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/1954 des GP vom 14.05.2014
3. Beschluss des Plenums 17/2062 vom 20.05.2014
4. Plenarprotokoll Nr. 18 vom 20.05.2014



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen VIII Pflegestützpunkte in Bayern flächendeckend ausbauen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, umgehend ein Konzept für einen flächen- und bedarfsdeckenden Ausbau der Pflegestützpunkte in Bayern vorzulegen.

Die Vorgaben der unter sofortige Vollziehbarkeit gestellten „Allgemeinverfügung zur Errichtung von Pflegestützpunkten in Bayern“ vom 22. Oktober 2009 für einen bayernweiten Ausbau sind dabei zügig umzusetzen. Um vorhandene Umsetzungsblockaden aufzuheben, ist sicherzustellen, dass sich der Freistaat gemeinsam mit den Kommunen und den Pflegekassen an der Finanzierung der Pflegestützpunkte beteiligt.

Der Freistaat tritt mit den kommunalen Spitzenverbänden und den Pflegekassen umgehend in Verhandlungen über eine neue Rahmenvereinbarung zur Sicherstellung der Finanzierung der Pflegestützpunkte ein. Ziel ist die Umsetzung des gesetzlichen Auftrags nach § 92c SGB XI zur Errichtung eines flächendeckenden und wohnortnahen Netzes unabhängiger Pflegestützpunkte in ganz Bayern.

Dabei ist zu prüfen, ob die Aufgabe der Sicherung und Durchführung einer aufsuchenden und begleitenden Pflegeberatung und dabei insbesondere die Trägerschaft für die Pflegestützpunkte nicht den Kommunen übertragen werden kann.

### **Begründung:**

Auch über fünf Jahre nach Inkrafttreten des „Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes“ vom 1. Juni 2008 ist der Auftrag des neuen § 92c SGB XI zur wohnortnahen Errichtung von Pflegestützpunkten in Bayern immer noch nicht umgesetzt. Ebenso wurden die Vorgaben der „Allgemeinverfügung zur Errichtung von Pflegestützpunkten in Bayern“, die das damalige Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen am 22. Oktober 2009 erlassen hat, bisher nicht umgesetzt. Von den bis Ende des Jahres 2010 als erste Ausbauphase geplanten 60 Pflegestützpunkten, wurden bisher erst acht Stützpunkte realisiert. Damit ist das Ziel einer wohnortnahen und flächendeckenden Beratung, Versorgung und Betreuung der Versicherten durch Pflegestützpunkte verfehlt.

Ursache für den stockenden Ausbau sind Differenzen über die Finanzierung der Pflegestützpunkte. Die vom Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration erlassene Allgemeinverfügung zur Einrichtung von Pflegestützpunkten in Bayern sieht lediglich eine finanzielle Beteiligung der Kommunen an den Pflegestützpunkten vor. Nach dem bisherigen Finanzierungsmodell sollen die Sachkosten der Pflegestützpunkte zwischen Pflegekassen und Kommunen paritätisch aufgeteilt werden. Die Personalkosten sind vom jeweiligen Träger komplett selbst zu tragen. Angesichts ihrer prekären Haushaltslage haben sich bisher nur wenige Kommunen in Bayern an der Errichtung und Trägerschaft von Pflegestützpunkten beteiligt. Auch die Pflegekassen weigern sich, die alleinige Finanzierung der Pflegestützpunkte zu übernehmen. Der mit der Allgemeinverfügung angeordnete flächendeckende Ausbau der Pflegestützpunkte, ist ohne eine angemessene finanzielle Beteiligung des Freistaats nicht zu realisieren. Die Staatsregierung muss deshalb gemeinsam mit den Kranken- und Pflegekassenverbänden und den kommunalen Spitzenverbänden in Bayern eine neue Rahmenvereinbarung zur Errichtung und Finanzierung der Pflegestützpunkte in Bayern abschließen.

Gemäß § 92 c SGB XI existiert eine gesetzliche Verpflichtung zur Einrichtung von unabhängigen und wohnortnahen Pflegestützpunkten. Die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen brauchen ein wohnortnahes, trägerunabhängiges und wettbewerbsneutrales Informations- und Beratungsangebot. Eine neutrale und unabhängige Beratung kann allein über die existierenden Fachstellen für pflegende Angehörige und die Pflegeberatung der Pflegekassen nicht gewährleistet werden. Die vorhandenen Beratungsstrukturen

und Unterstützungsangebote sollen nach den gesetzlichen Vorgaben des § 92c SGB XI und der „Allgemeinverfügung zur Errichtung von Pflegestützpunkten in Bayern“ in die Pflegestützpunkte integriert werden. Damit wird der Entstehung von Doppelstrukturen wirksam vorgebeugt.

Unter dem Dach einer kommunalen Trägerschaft der Pflegestützpunkte, könnten sowohl die trägergebundenen Fachstellen für pflegende Angehörige, die Pflegeberatung der Pflegekassen, als auch die kommunalen Angebote der örtlichen Altenhilfe und der Hilfe zur Pflege, in ein unabhängiges integriertes Beratungsangebot einbezogen werden. Durch eine kommunale Trägerschaft lässt sich die Tätigkeit der Pflegestützpunkte am besten auf eine breite tragfähige und anerkannte Grundlage stellen. Nach dem Konnexitätsprinzip muss sich dann auch der Freistaat Bayern an den Kosten der Pflegestützpunkte beteiligen.

Das Pflegeweiterentwicklungsgesetz vom 28. Mai 2008 hat den Aufbau von wohnortnahen Pflegestützpunkten mit integrierter Pflegeberatung gesetzlich verankert.

Die Pflegestützpunkte sollen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zentrale Anlaufstellen sein, in denen sie kompetente Auskünfte und Beratung zu allen Themen im Vor- und Umfeld der Pflege erhalten, bei denen sie die erforderlichen Hilfen beantragen können und die ihnen auch entsprechende Angebote und Hilfen vermitteln. Falls erforderlich, soll auch eine konkrete Pflegeberatung im Zuge eines umfassenden Fallmanagements erfolgen. Ziel ist es, die Auskunft- und Beratungsangebote rund um die Pflege zu verbessern und die wohnortnahen Versorgungs- und Betreuungsangebote besser zu koordinieren. Die Einrichtung der Pflegestützpunkte obliegt den Ländern. Nach den Vorgaben der obersten Landesbehörden haben die Kranken- und Pflegekassen den zügigen Aufbau der Pflegestützpunkte umzusetzen. Dies ist in Bayern trotz der Anordnung der sofortigen Vollziehung der „Allgemeinverfügung zur Errichtung von Pflegestützpunkten“ bisher nicht geschehen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 17/1035

**Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen VIII - Pflegestütz-  
punkte in Bayern flächendeckend ausbauen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Ulrich Leiner**  
Mitberichterstatter: **Hermann Imhof**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 8. Sitzung am 1. April 2014 beraten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 14. Mai 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Kathrin Sonnenholzner**  
Vorsitzende



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/1035, 17/1954

**Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen VIII  
Pflegestützpunkte in Bayern flächendeckend ausbauen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

**Präsidentin Barbara Stamm:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

### **Abstimmung**

#### **über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 10)**

Vorweg lasse ich – wie von der Fraktion der FREIEN WÄHLER beantragt – über die **Listennummer 8** der Anlage zur Tagesordnung in namentlicher Form abstimmen. Es handelt sich um den Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Zierer und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "A 9 zwischen Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz" auf der Drucksache 17/757, der vom Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zur Ablehnung empfohlen wird.

Die Urnen stehen bereit. Ich bitte, mit der Stimmabgabe zu beginnen. Fünf Minuten.

(Namentliche Abstimmung von 19.19 bis 19.24 Uhr)

Ich schließe die Abstimmung und bitte, die Stimmkarten draußen auszuzählen.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den Verfassungsstreitigkeiten und den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 10)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzudeuten. – Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Ich unterbreche die Sitzung, bis das Abstimmungsergebnis bekannt gegeben werden kann.

(Unterbrechung von 19.25 bis 19.27 Uhr)

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich darf das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über die Listennummer 8 - das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Zierer und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "A 9 zwischen Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz" auf der Drucksache 17/757 bekannt geben. Mit Ja haben 64 und mit Nein 71 Kolleginnen und Kollegen gestimmt. Es gab eine Stimmenthaltung. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 11)

Ich darf bekannt geben, dass sich der Tagesordnungspunkt 7 erledigt hat. In der Plenarsitzung am 15. Mai 2014 konnten alle Tagesordnungspunkte beraten werden.

Danke schön, ich schließe die Sitzung.

(Schluss: 19.27 Uhr)

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Verfassungsstreitigkeiten und Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 6)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Verfassungsstreitigkeiten**

1. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 26. März 2014 (Vf. 20-III-14) betreffend Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der Landtagswahl 2013 PII/G-1031/0005 Drs. 17/1909 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.  
II. Der Antrag ist unbegründet.  
III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 31. März 2014 (Vf. 25-III-14)  
betreffend  
Antrag auf Entscheidung über die Gültigkeit der Landtagswahl 2013  
PII/G-1310.14-0006  
Drs. 17/1910 (E)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.  
II. Der Antrag ist unbegründet.  
III. Zum Vertreter des Landtags wird der Abgeordnete Jürgen W. Heike bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

#### Anträge

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Herbert Kränzlein, Inge Aures u.a. und Fraktion (SPD)  
Scheinselbständigkeit beenden – Überprüfung der Arbeitsverhältnisse in der ministerialen Verwaltung  
Drs. 17/169, 17/1903 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
GBW: Soziales Grundrecht auf Wohnung sichern – Rückkaufoption prüfen  
Drs. 17/433, 17/1939 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Einführung von Volksabstimmungen bei europapolitischen Entscheidungen von besonderer Tragweite  
Drs. 17/668, 17/1892 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Transparenz in bayerischen Bundes- und Europaangelegenheiten herstellen  
Drs. 17/669, 17/1906 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Markus Ganserer, Ludwig Hartmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Abschaffung der Pflicht zur öffentlichen Hege- und Pflegeschau  
Drs. 17/684, 17/1926 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
A 9 zwischen Holledau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz  
Drs. 17/757, 17/1902 (A)

**der Antrag wird gesondert namentlich abgestimmt**

9. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Annette Karl, Ruth Müller u.a. SPD  
Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Jagdgesetzes  
(AVBayJG)  
hier: Änderung § 16 Abs. 4 AVBayJG – Freiwilligkeit der Vorlage von Trophäen  
bei Pflichthegeschauen  
Drs. 17/785, 17/1927 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer,  
Martin Schöffel u.a. CSU  
Bericht zu Verordnungsentwürfen der EU  
Drs. 17/816, 17/1928 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bonuspunkteprogramm für Aushilfslehrkräfte  
Drs. 17/872, 17/1904 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine weiteren staatlichen Zuschüsse für den Flughafen Memmingen  
Drs. 17/884, 17/1913 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Oliver Jörg CSU  
Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Ausländerbehörden  
Drs. 17/978, 17/1914 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bericht über die Personalsituation in der Allgemeinen Inneren Verwaltung  
Drs. 17/1019, 17/1905 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen VII –  
Mehrgenerationenhäuser in Bayern langfristig sichern  
Drs. 17/1034, 17/1953 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Altenpflege in Bayern zukunftssicher machen VIII –  
Pflegestützpunkte in Bayern flächendeckend ausbauen  
Drs. 17/1035, 17/1954 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflege in Bayern zukunftssicher machen IX  
Pflege-TÜV abschaffen – Instrumente zur Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegequalität reformieren  
Drs. 17/1036, 17/1955 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein, Walter Taubeneder u.a. CSU  
Information der Öffentlichkeit über das Abstimmungsverhalten im Bundesrat und im Ausschuss der Regionen  
Drs. 17/1076, 17/1907 (G)

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gem. § 126 Abs. 3 GeschO:  
Votum des mitberatenden Ausschusses  
für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Robert Brannekämper, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
Dienstleistungen des Instituts für Buch- und Handschriftenrestaurierung (IBR) – Restaurierung von Beständen der Universitätsbibliotheken  
Drs. 17/1077, 17/1767 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazzolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Kollektives Gedächtnis Europas bewahren – internationalen Stellenwert der Monumenta Germaniae Historica (MGH) erhalten!  
Drs. 17/1101, 17/1768 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. SPD  
Mit einem Masterplan den Hochschulstandort Nürnberg langfristig stärken!  
Drs. 17/1184, 17/1769 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek u.a. CSU  
Digitalisierung zur Rettung von Menschenleben nutzen  
Drs. 17/1187, 17/1956 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD  
Bericht zur Einrichtung des gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V  
Drs. 17/1192, 17/1957 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Zukunftskonzept für eine nachhaltige Stärkung des Hochschulstandorts  
Nürnberg/Fürth/Erlangen  
Drs. 17/1463, 17/1770 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD  
Subsidiarität – Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung COM (2014) 167 final  
(BR-Drs. 119/14)  
Drs. 17/1897, 17/1900 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

## Abstimmungsliste

zur namentlichen Abstimmung am 20.05.2014 zu Tagesordnungspunkt 6 Nr. 8: Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u. a. und Fraktion FREIE WÄHLER; A 9 zwischen Holvedau und Neufahrn: Ausbau und Lärmschutz (Drucksache 17/757)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich	Name	Ja	Nein	Enthalte mich
<b>Adelt</b> Klaus	X			<b>Gehring</b> Thomas	X		
<b>Aigner</b> Ilse				<b>Gerlach</b> Judith		X	
<b>Aiwanger</b> Hubert	X			<b>Gibis</b> Max		X	
<b>Arnold</b> Horst				<b>Glauber</b> Thorsten	X		
<b>Aures</b> Inge	X			Dr. <b>Goppel</b> Thomas		X	
				<b>Gote</b> Ulrike	X		
<b>Bachhuber</b> Martin		X		<b>Gottstein</b> Eva	X		
Prof. (Univ. Lima) Dr. <b>Bauer</b> Peter	X			<b>Güll</b> Martin	X		
<b>Bauer</b> Volker		X		<b>Güller</b> Harald	X		
<b>Baumgärtner</b> Jürgen		X		<b>Guttenberger</b> Petra		X	
Prof. Dr. <b>Bausback</b> Winfried		X					
<b>Bause</b> Margarete	X			<b>Haderthauer</b> Christine		X	
<b>Beißwenger</b> Eric		X		<b>Halbleib</b> Volkmar	X		
Dr. <b>Bernhard</b> Otmar		X		<b>Hanisch</b> Joachim	X		
<b>Biedefeld</b> Susann				<b>Hartmann</b> Ludwig	X		
<b>Blume</b> Markus		X		<b>Heckner</b> Ingrid			
<b>Bocklet</b> Reinhold		X		<b>Heike</b> Jürgen W.			
<b>Brannekämper</b> Robert		X		<b>Herold</b> Hans		X	
<b>Brendel-Fischer</b> Gudrun		X		Dr. <b>Herrmann</b> Florian			X
<b>Brückner</b> Michael		X		<b>Herrmann</b> Joachim			
von <b>Brunn</b> Florian	X			Dr. <b>Herz</b> Leopold	X		
<b>Brunner</b> Helmut				<b>Hiersemann</b> Alexandra			
				<b>Hintersberger</b> Johannes		X	
<b>Celina</b> Kerstin	X			<b>Hofmann</b> Michael		X	
				<b>Holetschek</b> Klaus			
<b>Dettenhöfer</b> Petra		X		Dr. <b>Hopp</b> Gerhard		X	
<b>Dorow</b> Alex		X		<b>Huber</b> Erwin			
<b>Dünkel</b> Norbert		X		Dr. <b>Huber</b> Marcel			
Dr. <b>Dürr</b> Sepp	X			Dr. <b>Huber</b> Martin			
				<b>Huber</b> Thomas		X	
<b>Eck</b> Gerhard		X		Dr. <b>Hünnerkopf</b> Otto		X	
Dr. <b>Eiling-Hütig</b> Ute				<b>Huml</b> Melanie			
<b>Eisenreich</b> Georg		X					
				<b>Imhof</b> Hermann			
<b>Fackler</b> Wolfgang		X					
Dr. <b>Fahn</b> Hans Jürgen				<b>Jörg</b> Oliver		X	
<b>Fehlner</b> Martina	X						
<b>Felbinger</b> Günther	X			<b>Kamm</b> Christine			
<b>Flierl</b> Alexander		X		<b>Kaniber</b> Michaela		X	
Dr. <b>Förster</b> Linus				<b>Karl</b> Annette	X		
<b>Freller</b> Karl				<b>Kirchner</b> Sandro		X	
<b>Füracker</b> Albert				<b>Knoblauch</b> Günther	X		
				<b>König</b> Alexander			
<b>Ganserer</b> Markus	X			<b>Kohnen</b> Natascha	X		
Prof. Dr. <b>Gantzer</b> Peter Paul	X			<b>Kränzle</b> Bernd			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Dr. <b>Kränzlein</b> Herbert	X		
<b>Kraus</b> Nikolaus	X		
<b>Kreitmair</b> Anton		X	
<b>Kreuzer</b> Thomas		X	
<b>Kühn</b> Harald		X	
<b>Ländner</b> Manfred		X	
<b>Lederer</b> Otto		X	
<b>Leiner</b> Ulrich	X		
Freiherr von <b>Lerchenfeld</b> Ludwig		X	
<b>Lorenz</b> Andreas			
<b>Lotte</b> Andreas			
Dr. <b>Magerl</b> Christian	X		
Dr. <b>Merk</b> Beate		X	
<b>Meyer</b> Peter	X		
<b>Mistol</b> Jürgen	X		
<b>Müller</b> Emilia		X	
<b>Müller</b> Ruth	X		
<b>Müller</b> Ulrike			
<b>Mütze</b> Thomas	X		
<b>Muthmann</b> Alexander	X		
<b>Neumeyer</b> Martin			
<b>Nussel</b> Walter		X	
<b>Osgyan</b> Verena	X		
<b>Petersen</b> Kathi	X		
<b>Pfaffmann</b> Hans-Ulrich			
Prof. Dr. <b>Piazolo</b> Michael	X		
<b>Pohl</b> Bernhard	X		
<b>Pschierer</b> Franz Josef			
Dr. <b>Rabenstein</b> Christoph	X		
<b>Radlmeier</b> Helmut			
<b>Rauscher</b> Doris	X		
Dr. <b>Reichhart</b> Hans		X	
<b>Reiß</b> Tobias		X	
Dr. <b>Rieger</b> Franz			
<b>Rinderspacher</b> Markus			
<b>Ritt</b> Hans		X	
<b>Ritter</b> Florian			
<b>Roos</b> Bernhard	X		
<b>Rosenthal</b> Georg	X		
<b>Rotter</b> Eberhard		X	
<b>Rudrof</b> Heinrich		X	
<b>Rüth</b> Berthold		X	
<b>Sauter</b> Alfred		X	
<b>Scharf</b> Ulrike		X	
<b>Scheuenstuhl</b> Harry	X		
<b>Schindler</b> Franz	X		
<b>Schmidt</b> Gabi			
<b>Schmitt-Bussinger</b> Helga	X		
<b>Schöffel</b> Martin		X	
<b>Schorer</b> Angelika		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
<b>Schorer-Dremel</b> Tanja		X	
<b>Schreyer-Stäblein</b> Kerstin		X	
<b>Schulze</b> Katharina			
<b>Schuster</b> Stefan	X		
<b>Schwab</b> Thorsten		X	
Dr. <b>Schwartz</b> Harald		X	
<b>Seehofer</b> Horst			
<b>Seidenath</b> Bernhard		X	
<b>Sem</b> Reserl		X	
<b>Sengl</b> Gisela			
<b>Sibler</b> Bernd			
Dr. <b>Söder</b> Markus			
<b>Sonnenholzner</b> Kathrin	X		
Dr. <b>Spaenle</b> Ludwig			
<b>Stachowitz</b> Diana	X		
<b>Stamm</b> Barbara		X	
<b>Stamm</b> Claudia	X		
<b>Steinberger</b> Rosi	X		
<b>Steiner</b> Klaus			
<b>Stierstorfer</b> Sylvia		X	
<b>Stöttner</b> Klaus		X	
<b>Straub</b> Karl	X		
<b>Streibl</b> Florian	X		
<b>Strobl</b> Reinhold	X		
<b>Ströbel</b> Jürgen		X	
Dr. <b>Strohmayr</b> Simone	X		
<b>Stümpfig</b> Martin	X		
<b>Tasdelen</b> Arif	X		
<b>Taubeneder</b> Walter		X	
<b>Tomaschko</b> Peter		X	
<b>Trautner</b> Carolina		X	
<b>Untertländer</b> Joachim			
Dr. <b>Vetter</b> Karl			
<b>Vogel</b> Steffen		X	
<b>Waldmann</b> Ruth	X		
Prof. Dr. <b>Waschler</b> Gerhard		X	
<b>Weidenbusch</b> Ernst			
<b>Weikert</b> Angelika	X		
Dr. <b>Wengert</b> Paul	X		
<b>Werner-Muggendorfer</b> Johanna	X		
<b>Westphal</b> Manuel		X	
<b>Widmann</b> Jutta			
<b>Wild</b> Margit	X		
<b>Winter</b> Georg		X	
<b>Winter</b> Peter		X	
<b>Wittmann</b> Mechthilde		X	
<b>Woerlein</b> Herbert	X		
<b>Zacharias</b> Isabell	X		
<b>Zellmeier</b> Josef		X	
<b>Zierer</b> Benno	X		
<b>Gesamtsumme</b>	64	71	1